



*Schön, dass Sie sich für unsere Kirche in Euba interessieren. Ich bin **Pfarrer Daniel Förster** und seit 2019 für Euba tätig. Zu unserer Gemeinde gehören etwa 2000 Gemeindeglieder,*

die sich auf die vier Stadtteile Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain, Euba und Reichenhain verteilen. Im Jahr 2020 haben wir uns zur Christuskirchengemeinde vereinigt. Uns verbindet die Lage am Chemnitzer Stadtrand, die viele Familien einlädt, hier her zu ziehen. Unser Anliegen ist, Menschen dabei zu helfen, anzukommen und heimisch zu werden – das gilt auch für die Gemeinde und den Glauben.



An Euba schätze ich, dass sich hier viele wunderbare Menschen mit ihren Begabungen einbringen, um Glauben zu stärken und um den Menschen zu sagen, wie sehr Gott sie liebt. Und Gott gibt seinen Rückenwind spürbar dazu.

~Carsten Kuniß, Kirchenvorstand und Koordinator der Bandarbeit



Drei Dinge schätze ich an Euba besonders: Jeder ist willkommen – das ist spürbar; viele Ehrenamtliche sind mit Begeisterung und Hingabe im Einsatz und das Wichtigste: Ich kann Gott hier auf vielfältige Weise begegnen. ~Esther Neubert, Leiterin der Christenlehre

~Esther Neubert, Leiterin der Christenlehre

Im Jahr 2021 haben wir in Euba 225 Jahre Kirchweih gefeiert. So lange steht das heutige Kirchengebäude schon. Aber die Ortskirchengeschichte blickt auf mehr als 600 Jahre zurück.

Um 1250 wird das Dorf Euba, das ab 1317 zum Benediktinerkloster Chemnitz gehörte, erstmals urkundlich erwähnt. Zu Beginn wird hier im kleinen Ort vor den Toren von Chemnitz ein Holzkirchlein gestanden haben; immer wieder umgebaut; geweiht der Heiligen Ursula.

Die erste, um 1430 erbaute Kirche aus Stein lebte ebenfalls aus dieser Tradition. In der Reformationszeit ging dieser Bezug zu St. Ursula verloren; die Kirche hieß dann nur noch Kirche Euba. So ist es bis heute. Kirchweih wird allerdings immer noch um den Tag von St. Ursula (21. Oktober) gefeiert.

Wegen Baufälligkeit musste die Kirche 1794 abgebrochen werden und der Bau einer neuen, bedeutend größeren Kirche nach dem Vorbild der Leubsdorfer Kirche begann. Am 1. Advent 1796 wurde die neue Kirche mit Orgel und Glocken feierlich geweiht. Aus der alten gotischen Steinkirche erhalten und mit in das neue Gotteshaus übernommen wurden der Flügelaltar aus dem Jahr 1480, der Taufstein aus dem Jahre 1596 und die Orgel von 1744. Flügelaltar und Taufstein sind auch heute noch in unserer Kirche zu bewundern.

Auch im 19. Jahrhundert wurden immer wieder Renovierungen und Umgestaltungen notwendig. Im Jahr 1898 erhielt das Gotteshaus neue Altarfenster des Künstlers Prof. Josef Goller. In den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts konnte für eine erste Orgelreparatur die Firma Eule aus Bautzen gewonnen werden. Eine weitere, bedeutend umfangreichere Restaurierung der Eule-Orgel erfolgte in den Jahren 2011/2012. Seit der Orgelweihe am 3. Juni 2012 erklingt sie in schönem, vollem Klang.

Eine Kirche ist nie fertig; immer wieder werden Reparaturen und Veränderungen nötig. Im Jahr 1997 begann eine umfangreiche Gesamtanierung, die bis 2005 dauerte, aber auch in den folgenden Jahrzehnten gab es weitere Bauvorhaben und Projekte, um das Gebäude zu erhalten. So musste 2022 der Fußboden der Sakristei komplett erneuert werden. Sehr zur Freude der Gottesdienstbesucher konnten zudem zwei Kronleuchter neu angeschafft werden, die vollständig aus Spendengeldern finanziert worden sind.

Heute erstrahlt die Kirche von Euba schon von weitem und grüßt die Menschen, die sich in ihr wohlfühlen und an ihr erfreuen sollen.

Herzlich Willkommen!



Beim Betreten der Kirche in Euba fällt der lange Mittelgang auf, der den Besucher zum Taufstein und zum Altar führt. Der Standort des Taufsteins unterstreicht die Bedeutung

der Taufe. Sie ist das Zeichen dafür, dass wir zu Gott eingeladen und seine Kinder sind. Die Taufe verbindet uns mit Jesus Christus, dem Sohn Gottes, der unser Bruder geworden ist. Im Abendmahl, das am Altar gereicht wird, wird diese Verbundenheit gefeiert. Wer zum Abendmahl geht, soll sich seiner Taufe erinnern.

Auf dem Altar steht ein großes Kruzifix, wahrscheinlich eine Arbeit aus Oberammergau. Ursprünglich befand sich die Kanzel unmittelbar über dem Altar. Bei Umbauarbeiten im Jahr 1898 wurde diese jedoch nach hinten verschoben und die beiden Glasfenster wurden eingebaut. Zusammen mit dem Kreuz auf dem Altar werden damit die drei wichtigen Ereignisse im Leben Jesu - seine Geburt, sein Sterben und seine Auferstehung - im Altarraum abgebildet. Sie umgeben die Kanzel, von der herab das Evangelium von Jesus Christus verkündigt wird.

Es gibt ein breites Angebot

- für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Frauen, Männer und Senioren
- mit mehreren Chören, Musikgruppen und Konzertaufführungen

Neben den regelmäßigen Gottesdiensten laden wir im Laufe des Kirchenjahres zu besonderen Veranstaltungen ein.

Die große Kirche in Euba ist technisch gut ausgestattet und eignet sich daher für Musikprojekte wie Musicals oder Lobpreisabende. Eine lange Tradition haben die Sternsinger im Ort.

Zudem gibt es eine enge Verbindung zu den Vereinen in Euba, die unter anderem beim Pyramidenanschieben im Advent oder dem Martinsfest zum Ausdruck kommt.

Kontakt/Impressum

👤 **Pfarrer Daniel Förster**
Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Chemnitz

🏠 **Kirchwinkel 4, 09127 Chemnitz**

☎ **0371 77 26 49**

✉ **kg.chemnitz-christus@evlks.de**

🌐 **www.ckgc.de**



Urheber: Bilder CKGC - Layout LF - Icons Flaticon



Die Kirche

Euba

📍 An der Kirche 4, 09128 Chemnitz